

Verlagsbuchhandlung J. J. Weber in Leipzig.

① Am 29. Oktober wird ausgegeben:

Das Einzelwohnhaus der Neuzeit.

Herausgegeben von Dr. Erich Haenel
und Professor Heinrich Tscharmann.

Mit über 200 Perspektiven und Grundrissen der
hervorragendsten Architekten der Neuzeit und 6
auf dunklen Karton aufgezogenen Buntdrucken.

Preis in Rohleinen gebunden M. 7.50 ord., M. 5.65 netto, M. 5.— bar.

Auf 10 Exemplare ein Freiemplar.

Die vorliegende Sammlung, in der ausser Deutschland auch Österreich, England, Holland u. a. mit Beiträgen ihrer besten Architekten vertreten sind, bietet einen glänzenden Überblick über die Leistungen der modernen Privatbaukunst. Die zahlreichen, teilweise farbigen Abbildungen geben, im Verein mit den Grundrissen, ein imponierendes Bild von dem Reichtum des individuellen künstlerischen Schaffens, der sich auf diesem immer kräftiger sich entwickelnden Gebiet der Architektur entfaltet.

Zur Einführung in alle bei einem Hausbau auftauchenden Fragen dient eine Einleitung, die den geschichtlichen Werdegang und die künstlerische Bedeutung sowie die praktisch-technischen Vorbedingungen des Wohnhauses, wie es für eine Familie dient, in klaren Worten behandelt. Besonderen Wert für die Praxis werden die ausführlichen Grundrisse und die farbigen Tafeln beanspruchen können. Auf die technische Herstellung aller Illustrationen ist die grösste Sorgfalt verwendet worden. Folgende Architekten sind unter vielen anderen in dem Werke vertreten:

Professor Peter Behrens, Düsseldorf; Professor Hermann Billing, Karlsruhe (Baden); Baurat Peter Dybwad, Leipzig; W. Alex. Harvey, Bourneville (England); Professor M. Läger, Karlsruhe (Baden); Professor Alfred Messel, Berlin; Professor Heinrich Metzendorf, Bensheim; Regierungsrat Dr. ing. Hermann Muthesius, Nisklasee; Architekt Richard Riemerschmid, München-Pasing; Professor Fritz Schumacher, Dresden; Professor Emanuel Seidl, München; Architekt C. F. A. Voysey, München; Professor G. Wickop, Darmstadt; Architekt Artur Wienkoop, Darmstadt.

Ausführliche Prospekte mit Inhaltsproben stehen reichlich zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. Oktober 1906.

J. J. Weber.